

Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band:	105 (1979)
Heft:	28
Rubrik:	Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

Stellenanzeigen

Gesucht für sofort oder nach Ueber-einkunft freundliche

Serviettochter

Abends geschlossen

Dafür tagsüber lieber aufgeschlossen als verschlossen.

Der Betrieb des

Kioskes im Schwimmbad «In den Sandgruben» in Pratteln

wird hiermit neu ausgeschrieben zur Verpackung ab Badesaison 1979.

Wohl wasserdicht für allfällige Regen- statt Sonnensaison.

Cembalo Scholz aus der Werkstatt für historische Tascheninstrumente der Firma Hug AG

Neu auf dem Markt: das Taschencembalo.

Zu mieten gesucht auf Frühjahr 1979

3- bis 4-Zimmer-Wohnung

Haus teil oder Maisonette. Gegend: St. Gallen-West bis etwa Winterthur, ruhige, sonnige Lage bevorzugt von alleinstehender Frau mit sehr gut erzogenem Hund (beide berufstätig).

Denn wenn die Wohnungsglocke schellt: tut's Fifi nur um Lohn: er bellt.

Rheinfelden ergänzte die Schuhpflege

Gleich drei Schulpfleger demissionierten in Rheinfelden, nämlich:

Besser demissionieren als «den Schuh» bekommen.

Würenlingen (Ho) — Am Samstag gab die Musikgesellschaft Würenlingen ihr Jahres-Konzert im vollbesetzten Saal des Gasthofes zum Bären in Würenlingen. Das vielfältige Programm reichte von klassischen Stücken über Unterhaltungsmusik bis zu den Märchen.

Am Dirigentenpult: Trudy Gerster.

Tiermarkt

Wir suchen für einen originellen und sehr intelligenten mittelgrossen Schäfer-Bastard (kinderfreundlich) den passenden Meister. Ebenso suchen ein treuer ausgesetzt aufgefundernter Entlebucher-Appenzellerbueb, ein junger Labrador-Bastard sowie ein hässlicher, lieber, männlicher Jungschäfer ebenfalls ein Heim.

Wir hoffen, dass fürs Findelkind Zweitältern rasch zu finden sind.

BÖRSENTREND

Oft stark bewölkt und einige Schauer.

WETTER

Die Zürcher Aktienbörse konnte sich zum Wochenschluss leicht verbessern.

Jenseits von Gut (Wetter) und Börse reicht's hier nur für läppische Vörse.

Zu verkaufen
schöner (431983)

Sekretärin

Rosenholz mit Messing eingelegt.

«Die Schöne mit Rosenholz samt Messing»:
ein Bühnenstück, jedoch nicht von Lessing.

Am späten Abend erlebte ich vor dem Gebäude des «Paris-Soir» unbeschreibliche Szenen, als die ersten Verkäufer des Massenblattes mit der angekündigten Sonderausgabe auf die Strasse traten. Sie

Kunststück: zum oft schwerverdaulichen Text noch das Papierwürgen.

In bezug auf die Besteuerung der Wirtschaft ist ebenfalls vor Übersitzungen zu warnen. Die vorwiegend zu den Exportbranchen gehörenden Basler Unternehmen sehen sich heute ohnehin durch den hohen Krankenkurs stark bedrängt und sollten darum vom Fiskus nur in einem unbedingt nötigen Ausmass belastet werden. Fine

Wenn's wirklich so weitergeht auf dieser Welt, ruiniert uns Spital- und Krankengeld.